

Soul aus der Metropolregion wird zum Exportschlager

Klaus Gassmann, Gründer der Band „Soulfinger“, trifft mit seiner „Sweet Soul Music Revue“ offenbar genau den Zeitgeist – Neun Auftritte im Stuttgarter Theaterhaus

Von Peter Wiest

Weinheim/Heidelberg. Klaus Gassmann sieht müde aus in diesen Tagen. Der Mann, der sich vor vielen Jahren der Wiederbelebung der Soul-Musik verschrieben und mit seiner Band „Soulfinger“ eine Formation gegründet hat, deren Auftritte mittlerweile stets ausverkauft sind, wirkt erschöpft, ist etwas blass – aber offensichtlich rundum glücklich. Denn Gassmann erntet in diesen Tagen – überraschend früh, wie er selbst sagt – die Früchte einer Saat, die er vor gar nicht allzu langer Zeit ausgesät hat, und die bestens aufgegangen ist: Die „Sweet Soul Music Revue“, in der die seit einem halben Jahrhundert andauernde Geschichte der Soul-Musik erzählt wird, ist ein absoluter Publikums-Magnet.

Seit der Premiere im Frühjahr im Mannheimer Capitol hat die Revue Furore gemacht: Bei den Fans, aber auch bei den Medien – und nicht zuletzt in der Musik-Szene selbst. Gassmann kann sich derzeit vor Angeboten für Auftritte kaum retten – was natürlich mit einer Unmenge organisatorischer Arbeit verbunden ist.

Und die erledigt der Musiker, der vor einigen Jahren von Weinheim nach Heidelberg zog, noch immer am liebsten selbst. „Die Revue ist mein Baby“, sagt er, „und da lasse ich nichts anbrennen.“ Die Idee hinter diesem „Baby“ bot sich eigentlich förmlich an für eine Soulband – aber erst Klaus Gassmann hat sie umge-



So sieht das Cover der CD zur „Sweet Soul Music Revue“ aus: Ganz rechts Ron Williams als Ray Charles, links neben ihm der Produzent und Kopf des Ganzen, Klaus Gassmann. Repro: RNZ

setzt und in ein enges, aber passendes Korsett gegossen. Die Show hat sich dabei seit der Premiere gewandelt: Sie ist flotter, kürzer und inhaltlich runder geworden. Neben den unvergesslichen Songs von Musikern wie Otis Redding, James Brown, Marvin Gaye, Sam Cooke, den Supremes, Aretha Franklin oder Ray Charles erzählt Moderator Ron Williams immer wieder in kurzen, einprägsamen

Texten etwas zum jeweiligen Hintergrund – und so entsteht im Verlauf von zwei Stunden ein nahezu perfektes Spiegelbild all dessen, was Soul-Musik in fünf Jahrzehnten zu dem gemacht hat, was sie heute ist.

Nationale und internationale Agenten sind mittlerweile aufmerksam geworden auf die Revue, die Gassmann im kommenden Jahr, wenn alles klappt, auch auf

USA-Tournee bringen will. Vorerst jedoch stehen ab dem 12. August neun Auftritte in ganz besonderem Ambiente an: Im Stuttgarter Theaterhaus. Und vorab gibt es für die vielen Fans in der Region noch einmal Gelegenheit, die Revue zu erleben: Bei einer Aufführung am 29. Juli um 20 Uhr im Wieslocher Palatin, die den offiziellen Tournee-Start markiert.

Einer der größten Revue-Fans ist übri-

gens Xavier Naidoo. Mutter Eugene, die regelmäßig kommt, wie Klaus Gassmann nicht ohne Stolz erzählt: „Beim letzten Mal hat sie sogar vorher gefragt, ob es okay sei, wenn sie ihre selbst gebackenen Kekse für uns mitbringt.“

① **Info:** www.sweetsoulmusic.com. Ab 31. Juli ist die CD „Sweet Soul Music Revue“ in Musikgeschäften erhältlich.